

EU-Verkehrspolitik

Verkehr und Reisen: einfacher, sicherer, sauberer



***“Die EVP-Fraktion
förderst intelligente
Verkehrssysteme und
eine gemeinsame Politik
für den Schienen-, Straßen-,
Binnenwasser-, See- und
Luftverkehr für eine
innovative EU-Wirtschaft.”***

Wim van de Camp MdEP (NL),
Koordinator der EVP-Fraktion
im Ausschuss für Verkehr und
Fremdenverkehr (TRAN) des
Europäischen Parlaments



1. Wofür steht die EU-Verkehrspolitik? Was bietet sie Ihnen?

Offene Grenzen und immer umfangreichere Reisemöglichkeiten machen das Reisen innerhalb der Europäischen Union so einfach wie nie zuvor. Dank der Bemühungen der EVP-Fraktion des Europäischen Parlaments im Bereich der Verkehrspolitik ist einfaches Reisen heute für Millionen von Bürgern nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern auch ein Recht.

Größere Mobilität macht die EU-weite Arbeitsplatzsuche einfacher und das grenzüberschreitende Bildungsangebot zugänglicher. Dadurch wird die Wettbewerbsfähigkeit gefördert, was wiederum die wirtschaftliche Entwicklung ankurbelt und mehr Wohlstand zur Folge hat. Die EVP-Fraktion unterstützt politische Maßnahmen, die den Handel und die Zusammenarbeit zwischen allen europäischen Ländern fördern.

Die EVP-Fraktion war schon immer die treibende Kraft für bessere Fahrgastrechte, während sie sich gleichzeitig für mehr Sicherheit im Luft-, See-, Schienen- und Straßenverkehr und eine geringere Umweltbelastung einsetzt.

Wir haben schon viel erreicht, aber es muss noch mehr getan werden. Die EVP-Fraktion im Europäischen Parlament ist entschlossen, eine Reihe von Leitaktionen für die Verkehrspolitik vorzulegen, von denen alle Bürger Europas profitieren werden.





***“Dank der
Bemühungen der
EVP-Fraktion genießen
Fahrgäste heute Fahrgastrechte,
egal welches Verkehrsmittel sie
nutzen. Wir arbeiten hart daran,
dass das Reisen in Europa ein
Vergnügen für die Bürger ist.
Eine Verbesserung der Rechte
von Flugreisenden bedeutet
mehr Transparenz, eine schnellere
Entschädigung und bessere
Informationen.”***

Georges Bach MdEP (LU),
Mitglied der EVP-Fraktion im
Ausschuss für Verkehr und
Fremdenverkehr (TRAN)
des Europäischen
Parlaments



2. Einfacherer Verkehr

Reibungsloser Verkehr spart Zeit und Geld. Die EVP-Fraktion möchte die Mobilität fördern, um die Menschen besser miteinander zu verbinden und das Wirtschaftswachstum in der EU voranzutreiben. Durch eine lückenlose Verbindung aller Teile Europas wird der soziale Zusammenhalt – insbesondere zwischen Ost- und Westeuropa – gefördert.

Die EVP-Fraktion unterstützt alle EU-Projekte, die auf einen intelligenteren und besser vernetzten Verkehr abzielen. Verkehr ist keine nationale Angelegenheit, die an den Grenzen Halt macht. Schienen, Straßen und Häfen müssen optimal miteinander verbunden sein.

Aus diesem Grund stellt das **transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V)** für die EVP-Fraktion eine Priorität dar. Im Rahmen von TEN-V werden Projekte in den Bereichen Straßen-, Schienen-, See-, Binnenschiff- und Luftverkehr in allen EU-Mitgliedstaaten gefördert. Mit einem Budget von 26 Milliarden Euro bis 2020 stellt TEN-V nicht nur sicher, dass wir schneller an unserem Ziel ankommen, sondern TEN-V wird auch dafür sorgen, dass Unternehmen wachsen und Arbeitsplätze für Millionen von Menschen im Rahmen verschiedener Projekte bereitgestellt werden können. Mit diesem Kernnetz sollen in Europa:

- 94 wichtige Häfen mit Knotenpunkten des Schienen- und Straßenverkehrsnetzes verbunden werden,
- 38 große Flughäfen über den Schienenverkehr mit Großstädten verbunden werden,
- 15 000 km des Schienennetzes zu Hochgeschwindigkeitsstrecken ausgebaut werden und
- 35 grenzüberschreitende Projekte zur Beseitigung von Engpässen umgesetzt werden.

Diese neuen Schienenverbindungen, Straßen, Brücken und Tunnel werden es den Bürgern erleichtern, zur Arbeit, in den Urlaub oder zu einem Geschäftspartner zu kommen.



“Die EVP-Fraktion unterstützt eine neue Konfiguration des Flugverkehrsmanagementsystems, um in unserem verkehrsreichen Luftraum Flugeffizienz zu gewährleisten, und sie setzt sich für eine lückenlose Sicherheit der Fluggäste ein.”

Marian Jean Marinescu MdEP (RO), stellvertretender Koordinator der EVP-Fraktion im Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN) des Europäischen Parlaments



3. Sicherer Verkehr

Die EVP-Fraktion setzt sich für höchste Sicherheitsstandards für alle Transportmittel ein. Es sind die Straßen, die in der EU am meisten genutzt werden, um von einem Ort an einen anderen zu gelangen. Obwohl die Zahl der Todesfälle im Straßenverkehr in ganz Europa abnimmt, fördert die EVP-Fraktion weiterhin aktiv gemeinsame Regeln, technische Normen und Sensibilisierungskampagnen, um die Zahl weiter zu senken.

Neue Dienste können bei der Vermeidung von noch mehr Todesfällen im Straßenverkehr helfen. Fortschrittliche fahrzeuginterne Sicherheitssysteme und Fahrerunterstützungssysteme können in gefährlichen Situationen zum Einsatz kommen. Eine sehr wichtige Entwicklung, wenn man bedenkt, dass über 90% aller Unfälle aufgrund menschlichen Versagens geschehen. Zwei Beispiele für intelligente Verkehrssysteme:

- **eCall:** Bei einem schweren Unfall sendet ein im Fahrzeug installiertes Gerät automatisch die GPS-Koordinaten an Notrufabfragestellen. Ab 2018 wird dieses System in Neufahrzeugen Pflicht sein, wodurch schätzungsweise 2 500 Leben pro Jahr gerettet werden können.
- **Intelligenter digitaler Fahrtenschreiber:** Ein High-Tech-Gerät zur besseren Kontrolle der Mindestruhezeiten von Lastkraftwagenfahrern, das 2018 eingeführt werden wird. Unter Nutzung der neuesten technischen Entwicklungen übermitteln die intelligenten Fahrtenschreiber während der Fahrt Daten an die Straßenverkehrsbehörden. Die EVP-Fraktion fordert eine angemessene Schulung von zuständigen Polizeibeamten.



Kreuz
Berlin-Nord
2100 m
A 100 1100 m

2011 haben wir einer Reihe wichtiger Maßnahmen im Straßensicherheitsprogramm zugestimmt, darunter der obligatorische Gurtwarner in Pkw und eine sicherere Straßeninfrastruktur. Seitdem gab es von Jahr zu Jahr weniger Verkehrstote. Die EVP-Fraktion wird auch weiterhin strengere Überwachungen und Kontrollen fordern, um den europäischen Bürgern mehr Mobilitätssicherheit gewährleisten zu können.

Straßenverkehrstote in der EU



Source: - CARE (EU road accidents database)

<http://ec.europa.eu/roadsafety>





***“Wegen seiner vielen
Vorteile gegenüber anderen
Verkehrssystemen setzt sich
die EVP-Fraktion stark für die
Förderung des Seeverkehrs ein.
Unsere Fraktion wird ihre aktive
Unterstützung fortführen, wobei
ein besonderer Schwerpunkt auf
Umweltschutzmaßnahmen gelegt
werden wird.”***

Luis de Grandes Pascual MdEP (ES),
Mitglied der EVP-Fraktion im
Ausschuss für Verkehr und
Fremdenverkehr (TRAN) des
Europäischen Parlaments



4. Saubererer Verkehr

Die EVP-Fraktion fördert sauberere Verkehrssysteme, die die Umwelt weniger belasten und weniger zur globalen Erwärmung beitragen. Für einen saubereren Verkehr sind Investitionen in innovative Technologien und die Förderung EU-weiter Normen notwendig. Mit dem EU-Recht können Verkehrsteilnehmer über eine Maut, die von der Fahrzeuggöße und den zurückgelegten Strecken abhängig ist, an den Kosten der europäischen Straßeninfrastruktur beteiligt werden. Zum Schutz unserer Gesundheit und Umwelt fordern wir weitere Maßnahmen:

- **Die Eurovignette:** Eine Vignette, die es für Lastkraftwagenfahrer finanziell reizvoll macht, bestimmte Streckenabschnitte in den Stoßzeiten zu meiden. 2011 unterstützte die EVP-Fraktion das Vorhaben, die EU-Finanzminister zu verpflichten, die Verwendung der Mauteinnahmen offenzulegen, denn die Einnahmen müssen in die Transportinfrastruktur investiert werden, insbesondere in Projekte des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V).
- **Euro-6-Norm:** Seit 2014 müssen neue Diesellastkraftwagen und -busse mit einem umweltfreundlicheren Motor als je zuvor ausgestattet sein. Die sogenannten Euro-6-Motoren halten länger und stoßen weniger umwelt- und gesundheitsschädliche Partikel und Stickoxide aus.

Die EVP-Fraktion befürwortet eine Förderung des Fracht- und Personenverkehrs über Schienen und Wasserwege. Der Schienen- und Binnenschiffverkehr ist nicht nur umweltfreundlicher, mit den technologischen Fortschritten wird der Schienengüterverkehr auch sicherer und komfortabler. Doch entscheidend ist, dass man auf den Schienen auch immer schneller vorankommt, was dem Verkehrsteilnehmer Zeit und Geld spart. Die Verbindung des europäischen Kontinents mit den Inseln Europas und entlegeneren Regionen rückt den Seeverkehr in den Mittelpunkt des „European Way of Life“ und macht ihn zum entscheidenden Faktor für die Wirtschaft. Die EVP-Fraktion fordert, für einen saubereren Verkehr in ganz Europa mehr in den Schienen- und Binnenschiffverkehr zu investieren.



“Europa muss die Freizügigkeit der Arbeitnehmer über die Grenzen hinweg gewährleisten und gleichzeitig eine Ausbeutung von Lastkraftwagenfahrern vermeiden. Die EVP-Fraktion bekämpft gewissenloses Handeln und Ausbeutung in allen Verkehrsbereichen.”

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska

MdEP (PL), Mitglied der EVP-Fraktion im Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN) des Europäischen Parlaments



5. Gestärkte Fahrgastrechte

War man mit dem Flugzeug, Zug, Reisebus oder Schiff unterwegs und es kam zu erheblichen Verspätungen oder eine Reise wurde gar annulliert, dann war es für den Reisenden bis vor wenigen Jahren noch recht schwierig, für die ausgefallene Leistung eine Entschädigung zu bekommen. Die Prozedur war kostspielig und mühsam, und deshalb hat der Reisende nicht selten auf sein Recht verzichtet, entzöglicht zu werden. Dank der Bemühungen der EVP-Fraktion sind die Reisenden heute durch eine Reihe neuer und klarer Regelungen geschützt und können auf eine hilfreiche Unterstützung und eine Entschädigung zählen. Heute können Millionen europäischer Urlauber und Geschäftsreisende durch ganz Europa reisen mit dem Wissen, dass sie umfangreiche Fahrgastrechte genießen, sollte auf der Reise etwas schieflaufen.

EU-Bürger genießen Fahrgastrechte im Falle von:

- fehlerhaften Preisangaben
- fehlerhaften Reiseinformationen
- Problemen bei der Reservierung
- erforderlicher Unterstützung bei einer Behinderung
- beschädigten Gepäckstücken
- Unfällen
- Verzögerungen
- Annulierungen und Nichtbeförderung

Die EVP-Fraktion hat sich zum Ziel gesetzt, die Verkehrsmittelnutzer in den Mittelpunkt der Verkehrspolitik zu rücken und sicherzustellen, dass sie ihre Rechte und die Anbieter ihre Pflichten kennen. Für Millionen von EU-Bürgern ist Reisen heute ein Recht.

"Jeder Straßenverkehrsteilnehmer, der nicht lebend nach Hause kommt, ist eine Tragödie. Der EU ist es gelungen, die Anzahl der Straßenverkehrstoten zu reduzieren, aber es muss noch mehr dafür getan werden, um das Ziel "Vision Zero" zu erreichen. Jedes einzelne Leben zählt."

Dieter-L. Koch MdEP (DE),
stellv. Vorsitzender des
Ausschusses für Verkehr
und Fremdenverkehr
(TRAN) des
Europäischen
Parlaments



6. Interessante Zahlen und Fakten

Die EU hat über:

- **4,5 Millionen km befestigter Straßen**
- **ein 212 500 km langes Schienennetz**
- **41 000 km schifffbare Binnenwasserstraßen**
- **842 219 926 Fluggäste pro Jahr**

Quelle: Eurostat





Veröffentlicht von: Publikationsteam

Presse- und Kommunikationsdienst
Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)
im Europäischen Parlament

Herausgeber: Pedro López de Pablo

Verantwortlich: Greet Gysen, Cornelis Bos

Koordinatorin: Marilena Deriu (Revision: Daniela Bührig)

Anschrift: Europäisches Parlament
60 Rue Wiertz
B-1047 – Brüssel

Datum der
Veröffentlichung: Juni 2015

Internet: www.eppgroup.eu

E-mail: epp-publications@ep.europa.eu

Urheberrecht: EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

